

Als kleiner Held ab aufs Feld

In Ittling flitzen bei der Hans-Dorfner-Fußballschule über 40 Kinder im blau-grünen Dress über den Rasen und arbeiten dabei fleißig an ihrer Technik, Ernährung und dem richtigen Schuss aufs Tor

Von Lena Feldmeier

Auf geht's, jetzt ist's wieder soweit“, schallt der Song „Rock mi“ über den Platz des RSV Ittling. Im hellblauen Fußballdress mit giftgrünen Stutzen sprinten über 40 Kinder den vier Trainern entgegen. „Seid ihr alle wach?“, will Andreas Kölbl wissen. Dass die kleinen Fußballer wach sind, merkt gleich ganz Ittling: „Jaaa“, schreien sie. Bereit, um für die Hans-Dorfner-Fußballschule über den Rasen zu laufen.

Über zwölf Jahre Erfahrung hat der 34-jährige Andreas Kölbl mit der Fußballschule. Er freut sich, dass sie wieder startet: „Super, vor allem für die Kinder, die über Wochen und Monate ihre Freunde nicht gesehen haben.“ Er spürt die Freude, weil die Kinder endlich wieder gemeinsam spielen dürfen.

Zwischen Passau und Straubing ist Kölbl unterwegs. Eines motiviert ihn besonders: das Lachen der Kinder. „Wenn man die Freude sieht, dann passt es“, sagt er. Schwer sei, alle unter einen Hut zu bringen – egal ob leistungsmäßig oder wegen des Charakters. Von Mittwoch bis zum heutigen Freitag von 10 bis 16 Uhr wird trainiert: Grundlagen, Wettkämpfe und Ernährung. „Die Kinder sollen drei schöne Tage haben“, das sei das Wichtigste.

„Kleine Sachen, die man beachten muss“

Die Corona-Lockerungen der vergangenen Wochen machen das Training laut Kölbl etwas einfacher. Ein paar Vorkehrungen mussten jedoch getroffen werden. Kinder dürfen sich das Essen beispielsweise nicht holen und Trinkflaschen dürfen sie sich ebenfalls nicht selbst auffüllen. „Kleine Sachen, die man beachten muss.“

Direkt hinter dem Vereinsgebäude ist ein Zelt aufgebaut. Dort steht die Küche von Michael Schnell, Teammitglied der Rocking Chefs. Mittags können sich die Kinder auf eine Reispfanne mit Hähnchen und Gemüse freuen. Gesund soll das Essen sein – eine gute Mischung.

Für die Kinder gibt's Bananen gegen Krämpfe

Zudem bekommen die Kinder Bananen, die Magnesium enthalten: „Das puscht sie, damit sie keine Krämpfe bekommen“, sagt Schnell.



Andreas Kölbl (34) ist seit gut zwölf Jahren Teil der Hans-Dorfner-Fußballschule und trainiert Kinder.



Antreten heißt es am Donnerstag um kurz nach 10 Uhr. Andreas Kölbl und sein Team erklären den Kindern, was den Tag über alles auf dem Plan steht – unter anderem die richtige, gesunde Ernährung. Gespielt wird auf dem Fußballgelände des RSV Ittling – in blau-grünem Dress.

Fotos: Lena Feldmeier



Von oben nach unten, von links nach rechts und umgekehrt. Für ein paar der Kinder gab es am Donnerstag Torwarttraining bei vollem Einsatz. Sie mussten bei Übungen ihre Schnelligkeit und ihr Geschick beweisen.



Für jeden Spieler gab es das gleiche Trikot mit Hose und Stutzen.

Das einzig schwere am Kochen für Kinder: Man unterschätze, wie viel sie essen können. „Was die alles verputzen“, sagt Schnell lachend. Stefanie

Wagner vom RSV Ittling ist zufrieden mit der Fußballschule. „Wir haben viele Kinder im Verein und wir wollten es einfach mal ausprobieren“, sagt sie. Nur mit Hilfe der Eltern, Mitglieder des RSVs und E-Jugend-Trainer Michael Holmer

könnte diese Fußballschule heuer zum ersten Mal stattfinden und Kindern die Ferien verschönern. Mehr Fotos unter www.idowa.plus

zum ersten Mal stattfinden und Kindern die Ferien verschönern.

Mehr Fotos unter www.idowa.plus

